

BV Heribert Rahdjian (Grüne)

Aus dem „Offenen Josefstädter Amtshaus“



© Zimmer

Es geht auch anders

Sehr rasch reagiert hat

Piaristen-Pfarrer P. Thaler von Maria Treu. Im Wochenspiegel Nr. 1380 vom 22. April 2007 nimmt er Bezug auf die von mir in „bz“ Nr. 08 als „Seltsame Lesung“ bezeichnete Falschinformation während des heurigen Osterhochamts in Bezug auf angebliche Einstellung der Subventionierung von Musik in Kirchen. Die Entschuldigung ist zweifellos eine vornehme Geste dieses integren Mannes, der weder vor noch nach der Verlesung des ärgerniserregenden Textes von dessen Inhalt informiert worden war. Der Lesungstext ist seither verschwunden.

Verschwunden ist nun auch der diesbezügliche Artikel des Bezirksrates Florian Mauthe von der Homepage der PRO-Fraktion (ÖVP + Bürgerforum), der potenziellen Quelle der Irreführung – auch wenn Bürgerforums-Chef Hemza vor Monaten meinen Wunsch nach Löschung dieses „Kultur-Artikels“ aus dem Internet noch abgelehnt hatte.



Info-Blatt der Bezirksvorstellung

Das zu Ostern bezirksweit versendete Info-Blatt der Bezirksvorstellung hatte ein bemerkenswert positives Echo. Die Theatersanierung und die für August vorgesehene Umgestaltung der Maria-Treu-Gasse zur Wohnstraße finden Verständnis und Anerkennung. Logischerweise können nicht alle Menschen im Bezirk mit den Baustellen und den Belastungen zufrieden sein.

Seit einem Monat läuft die große Theaterbaustelle planmäßig, es gibt kaum Schwierigkeiten. Außer natürlich beim Parkplatzsuchen. Wir haben über die Presse er sucht, möglichst keine Privatfahrten mit dem KFZ in die Josefstadt zu unternehmen, weil es eben „Mitten im Achten“ zwar viele nette Lokale, aber zuwenig Stellplätze gibt.

Auch die Josefstädter KFZ sollten nur in dringenden Fällen wegbewegt werden, die Rückkehr könnte schwierig sein.

Bezirksfestwochen

Mit dem Abend des Bezirksvorstehers beginnen wieder die Festwochen in der Josefstadt. Am Dienstag, den 15. Mai, um 20 Uhr findet ein Konzert des Kadesh-Kammerorchesters (früher Vienna Royal-Orchestra) unter der Leitung von Sang Hwan Lee in der Piaristenkirche statt. Anschließend daran gibt es einen Empfang inklusive Buffet.

Das reichhaltige Programm für die Zeit 15. Mai bis 28. Juni 2007 haben die Josefstädter Haushalte zu Monatsbeginn per Post erhalten. Ein kleiner Nachtrag sei noch angebracht: Das Kosilo-Theater, die kleinste Bühne Wiens, daheim in der Neudeggergasse Nr. 14, wird heuer wieder dabei sein, und zwar jeden Donnerstag um 19 Uhr mit dem „Briefkabarett, blöde Briefe an g'scheite Leut“.

Am Sonntag, den 13. Mai gibt's das Kindertheater „Zirkus Kosiflo um 15 Uhr. Infos: www.kosilo.at.